



Roman nach dem Schicksal des COLONEL FAWCETT. Von Tex Harding.

(24. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Copyright 1938 by Otto Klement, Berlin NW 7.

Im Kampf verwundet.

Die blühenden Sonnenreflexe zittern mir vor den Augen. Ich muß die Augen schließen. Ich höre ein feines Singen — dann ist es still, und ich spüre einen Ruck und einen Schlag im Herzen. Sie haben mit einem Pfeil mitten ins Gesicht geschossen. Mir ist das Singen hörte, hatte ich meinen Revolver betras und an der Hüfte, doch ich lasse ihn wieder fallen. Er ist noch, und dann will ich nicht atmen.

Ich fühle einweilen keinen Schmerz. Der Pfeil aus dem ersten Boot hat sich mit rechts über dem Mund einschoben, knapp neben der Nasenwurzel. Ich bin von der Hitze heruntergefallen, liege auf der Erde und habe das Ende des Pfeils mit dem Ringen der rechten Hand umfaßt. Die linke Hand nehme ich noch zur Hüfte. Ich muß leit an dem Pfeil rütteln, und dann entlang es mir, den Pfeil mit einem wilden Griff herauszuziehen.

Jetzt verpüre ich einen entsetzlichen Schmerz. Mir klopft kaltes Blut auf die Lippen; langsam steigt mir die Brust zu Kopf. Ich merke mich auf mein Mächtigengewehr und reise den Hebel zurück. Ta-d — ta-d — ta-d! Horstest es keine Melodie... Und langsam wird die Hand um mich dunkel — in, als ob der Mächtigengewehr im Theater den Scheinwerfer drohete. Es ist doch noch früh am Morgen, denke ich, und sehe durch die schleiernde Dämmerung, wie die ersten Andianer vor mich zusammenbrechen. Warum schreit nun Jimmu nicht? denke ich und höre mein Mächtigengewehr brüllen. Bin ich in die Knie gesunken? Ich höre, wie die Schiffe aus meinem Gewehr rechts von mir in das Holz der Benzinfässer schlagen.

mein Freund Serand, der mir schmerzhaft Dollar verprochen hat, wenn ich von Mexiko-Giro bis Rio ritte.

Kommig: Kein Mensch im Victoria-Boat reist sich darüber auf, daß ich über das Paradies reite! Jetzt bin ich am Tisch der Dämmerung ab und verberge mich wie ein einziger Caballero agitent. Sie lächelt mir zu, erhebt sich und legt ihre Hand auf meine Schulter. Wir tanzen einen Tango. Die Dame hat eine weiße Haut. Ich blide auf ihre Schultern herunter. Sie hebt das Gesicht zu mir empor und sagt:

„Eines Tages bricht auch dir das Herz im Tode wie nicht zu laut über mich!“

Eines Tages bricht auch dir nur Selbstverleib — warum soll ich also weinen über dich?“

Die Musik hat aufgehört. Sie will weiterspielen! Ich drehe mich zu den Musikern um. Sie sind von ihren Plätzen aufgestanden. Alle halten Gummistäbchen in den Händen, und vor jedem Pfeifer steht ein Kind. Schamkamm, ein Pfeifer die und zwei Pfeifer hoch. Es ist oben und unten mit Fell bepannt. Vorn in jede Ritze ist ein Monogramm geschnitten: ein doppeltes R. Meine Damen und Herren! laut der Kapellmeister. Wir gehen. Ihnen jetzt etwas, was Sie noch nie gesehen haben: den großen Trommelmann. Geben Sie Obacht! Er hebt den Gummistäbchen und schlägt auf seinen Baumkamm nieder. „Bam!“ macht der Trommelmann. „Tum!“ macht der nächste. Die Mädchen immer schneller und jetzt sehr es: Ta-d, ta-d, ta-d... Ah glaube, sie schreien hier im friedlichen Rio de Janeiro mit einem Mächtigengewehr in den Saaf?

Ich erwache, und über mir ist Nacht. An meine Lippen spüre ich etwas Warmes, und über meine Nase strömt ein süßlicher Duft. Ich muß mich schämen; mir wird übel dabei. Jetzt ist das Barne verdrunken... Du bist ich nur? Mein Kopf muß zu atmen sein wie eine Benzinfäße. Ich spüre, daß sich der Kopf nach links verdrückt hat und nach rechts. Es ist sehr weich, wenn ich den Kopf bewege. Was habe ich nur im Gesicht? Ich taue mich mit der Hand ab und lasse auf etwas Nühles, Samtiges. Ich muß Blätter auf dem Gesicht liegen haben.

Jetzt rüttelt mich etwas an der Schulter — oh, tut das wohl! „Alter Junge!“ sagt Jimmu.

Ich weiß nicht, was mit mir geschieht. „Alter Junge!“ sagt Jimmu öfters zu mir.

Mein Kopf schmerzt, und ich habe Hunger. Es waren doch Andianer da? denke ich. Wo sind wir bloß? Ich bin so müde und will schlafen...

Mis ich wieder erwache, liege ich unter meinem Kostitones im Schatten. Die Sonne steht hoch am Himmel, aber über mir blüht sich ein grünes Dach. Ich liege unter einem Baum, und dieser Baum steht auf einer Insel im Rio Maro. Da ist unterer Hüfte, da ist der gelbliche Strand, der braune Fluß und da drüben der grüne Wald mit den Orchideen. Manche sind so klein wie ein Nagel und feiner, und manche sind so groß wie ein Schloß, gelb, blau und rot und leuchtend wie die Vögel. Hier ist der Strand, und da steht unterer Hüfte. Da ist das Feuer, und da liegt der Andianer. Aber wo ist Jimmu?

„Hallo!“ ruft eine Stimme vom Wasser her. „Das ist Jimmu!“ Er kommt im Kajak gefahren, und vor ihm ist ein Junge im Boot. Sehe ich recht: Das ist eines von meinen Mächtigenden? Es ist ihm zu groß — daß ich klar. Der Junge könnte mein Demo als Mantel tragen... Der Kajak fährt auf den Sand hinauf, und der Junge bringt jetzt aus dem Boot. Er hat eine von meinen Brecheschiffen an; sie schleiert ihm um die nackte Beine. Der Junge und Jimmu kommen über den Strand geland. Das ist doch kein Junge? Es ist die Andianerin von gestern.

Ah sehe ihnen entgegen, und dabei freit mein Bild über mein Bein. Mein Bein ist weiß bandagiert und grün angetupft. Ich muß einen fahlen Blättermischling um das Bein gefaltet haben; dann wird der Verband darübergenommen sein. Jetzt fahrt der grüne Saft durch die weiße Bandage. Sollte ich gehen nicht einen Blättermischling im Gesicht? War mein Kopf nicht so groß wie eine Benzinfäße?

„Hallo, mein Junge!“ Jimmu schleipt einen neuen, trielenden Saft neben sich her. Es zapfelt in dem Saft. Sie kommen von Nühles! denke ich. Ich will aufstehen und ihnen entgegengehen.

Ich sehe auf, aber auf einmal dreht sich alles um mich. Ich muß mich an dem Baum schlingeln; die Junge rufen werden mir weiß von der Aufregung. Es ist ärgerlich, wenn man so schwach ist. So, jetzt ist es besser, und ich kann ein paar Schritte machen. Jimmu schaut mich an und bringt mich ans Vorgefährte. Das Mädchen hat neben dem Feuer und in mit den Köpfen befeuchtet.

„Altre neue Hantshalterin!“ sagt Jimmu. „Macht beinahe io aut wie du!“

Ich muß mein Kopf in beiden Händen halten. Es brummt und summt noch hinter den Stirnhöhlen.



D. Kapler beim Reichstanzler.

Reichstanzler Hüler empfing am Dienstaag den Präsidenten des Deutschen Evangelischen Kirchenbundes, D. Dr. Kapler, der ihm über die kirchenpolitische Lage, insbesondere über die Vorgänge in Mecklenburg, Vortrag hielt.

Jimmu erzählt: „Als du den Pfeil geschossen hast, bis du toll geworden. Du warst furchtbar anzuheben. Das Blut lief dir über Mund und Kinn, und du merkt furchtbar. Was in deinen Augen war, kann ich dir gar nicht wiederzuerzählen. Du hast dich um ein Blöddimmiger auf das Mächtigengewehr gemornt und so fernern begonnen. Dann bist du unerschaffen und hast das Mächtigengewehr umarmt. Es hallerte lustig in die Benzinfässer hinein. Ein Gluck, daß du rechts von uns gefahren hast! Als du zu Ende warst, wollte ich auch schlafen; aber es wäre der reine Witz gewesen. Die Andianer sind schmerztränke umgedreht; sogar ihre Leuten haben sie im Wasser gelassen. Du hast den ersten Pfeil bekommen, aber es war auch der einzige. Dein Feuer kam so schnell, daß es wie Bliz und Donner unter die Kanus gefahren ist. Bis heute hat sich noch keiner wieder wieder lassen.“

„Was heißt: bis heute?“

Jimmu: „Na, du hast achtundvierzig Stunden geschlafen. Das Mädchen ist, als du nicht in dem Wald gelandet, und ich dachte, sie wollte austreten. Mir war's ermerlet. Ich las die Kannibalen fliehen, und Teile hatten sie auch gemacht. Da dachte ich mir, ich wollte dich einpacken und losfliegen nach Europa. Aber da kam das Mädchen wieder zurück und hatte einen Armvoll Krutler bei sich. Eine Sandvögel davon hat sie gefaßt und dir dann in den Mund gepackt. Ich habe gemeint, das sei nur ein kleiner Krutler, aber da kam das halbwache bei Befragung. Dann hast du gestern den ganzen Tag geschlafen und heute nacht auch. Gestern Abend hast du nach deinem Bein geschaut, und da hat sie wieder eine Menge Krutler gebracht. Schließlich hast du ihr beim Rausen geschrien, weil du ja ein großes Bein hast! Da geht die ganze Portion Mächtigere raus! Dann hast du dir das Bein schon einpackt... Na, und jetzt liegt du ja! Das Mädchen heißt übrigens Tana!“

Hundestuchen auf Stadtkosten.

Neuer riesiger Bög-Standal aufgedeckt.

Der Staatskommissar zur besonderen Verwendung, Dr. Pippert, hat eine genaue Nachprüfung der Finanzabrechnung des Dörsbürgermeisters Bög vorgenommen und ist zu dem Ergebnis gekommen, daß er den Dörsbürgermeister Dr. Zahn erzwinge, geeignete Maßnahmen gegen den ehemaligen Dörsbürgermeister Bög zu ergreifen und insbesondere die Sperrung seiner Pension mit dem Ziele der Anrechnung zu verfügen.

Sund 200 RM., für einen Maulkorb 9,50 Reichsmark, für den Hundestachel in 10 Monaten 300 Mark bezahlen lassen. Auch solche Hundestacheln ließ er sich von der Stadt, also von den Steuerzahlern erziehen. Allein an Banknoten an seiner Dienstwohnung liquidierte er nicht weniger als 150.000 RM.; für 10.000 RM. ließ er sich eine vornehme Toilette einbauen — wohl gemeint — alles anerkauft der Dienstaufwandskontingenta.

In einer eingehenden Begründungsschrift hat sich Staatskommissar Dr. Pippert mit den einzelnen Fällen auseinandergesetzt. Zunächst zeigt eine Zusammenstellung der früheren Besätze der Dörsbürgermeister, daß diese Besätze in den reichen Zeitstrahl vor dem Erlöse insgesamt 41.000 RM. betragen ohne Dienstaufwandskontingenta von 200 RM. hoch, daß er den Dörsbürgermeister Dr. Zahn erzwinge, geeignete Maßnahmen gegen den ehemaligen Dörsbürgermeister Bög zu ergreifen und insbesondere die Sperrung seiner Pension mit dem Ziele der Anrechnung zu verfügen.

In einer eingehenden Begründungsschrift hat sich Staatskommissar Dr. Pippert mit den einzelnen Fällen auseinandergesetzt. Zunächst zeigt eine Zusammenstellung der früheren Besätze der Dörsbürgermeister, daß diese Besätze in den reichen Zeitstrahl vor dem Erlöse insgesamt 41.000 RM. betragen ohne Dienstaufwandskontingenta von 200 RM. hoch, daß er den Dörsbürgermeister Dr. Zahn erzwinge, geeignete Maßnahmen gegen den ehemaligen Dörsbürgermeister Bög zu ergreifen und insbesondere die Sperrung seiner Pension mit dem Ziele der Anrechnung zu verfügen.

Eine interessante Liste.

- 2 RM. Mumenträum zum Geburtstag des Hochw. Ritters, unter dessen Leitung im Rudolf-Virchow-Krankenhaus Dr. Bög als Schmelzer anscheibend werden sollte (siehe oben) verurteilt, 20 RM.
- 2 RM. an Dekoration von der Kaiserliche seiner Wits zur Verbedung dieser Wits 40 RM.
- Toilettepapier 0,50 RM.
- 3 Mel. Zigarettenabgabe, von Frau Dörsbürgermeister Bög angefordert, 34 RM.
- 16 Pf. Walderdbeeren, von Frau Dörsbürgermeister Bög angefordert, 19,20 Reichsmark.
- 2 Pf. Erdbeeren, von Frau Dörsbürgermeister Bög angefordert, 1,40 RM.
- 2 Pf. Funderzucker, von Frau Dörsbürgermeister Bög angefordert, 0,90 RM.
- 2 Pf. Zucker, von Frau Dörsbürgermeister Bög angefordert, 0,80 RM.
- Am 18. November 1927 stellte Frau Bög in Rechnung:
- Für Zucker 0,20 RM., für den Wasch- und der kein Waschnuß war, sondern sich im Familienbesitz befand und auch taug über nicht an der Kette lag, bewilligte sich Herr Bög Steuerfreiheit, selbst die Grammbuchhaltung für ein in der Wohnung verhaltenes Grammophon ließ Herr Bög Bög bezahlen.

Ich verpüre ich einen entsetzlichen Schmerz. Mir klopft kaltes Blut auf die Lippen; langsam steigt mir die Brust zu Kopf. Ich merke mich auf mein Mächtigengewehr und reise den Hebel zurück. Ta-d — ta-d — ta-d! Horstest es keine Melodie... Und langsam wird die Hand um mich dunkel — in, als ob der Mächtigengewehr im Theater den Scheinwerfer drohete. Es ist doch noch früh am Morgen, denke ich, und sehe durch die schleiernde Dämmerung, wie die ersten Andianer vor mich zusammenbrechen. Warum schreit nun Jimmu nicht? denke ich und höre mein Mächtigengewehr brüllen. Bin ich in die Knie gesunken? Ich höre, wie die Schiffe aus meinem Gewehr rechts von mir in das Holz der Benzinfässer schlagen.

Ich erwache, und über mir ist Nacht. An meine Lippen spüre ich etwas Warmes, und über meine Nase strömt ein süßlicher Duft. Ich muß mich schämen; mir wird übel dabei. Jetzt ist das Barne verdrunken... Du bist ich nur? Mein Kopf muß zu atmen sein wie eine Benzinfäße. Ich spüre, daß sich der Kopf nach links verdrückt hat und nach rechts. Es ist sehr weich, wenn ich den Kopf bewege. Was habe ich nur im Gesicht? Ich taue mich mit der Hand ab und lasse auf etwas Nühles, Samtiges. Ich muß Blätter auf dem Gesicht liegen haben.

Jetzt rüttelt mich etwas an der Schulter — oh, tut das wohl! „Alter Junge!“ sagt Jimmu.

Ich weiß nicht, was mit mir geschieht. „Alter Junge!“ sagt Jimmu öfters zu mir.

Hundestuchen auf Stadtkosten.

Neuer riesiger Bög-Standal aufgedeckt.

Der Staatskommissar zur besonderen Verwendung, Dr. Pippert, hat eine genaue Nachprüfung der Finanzabrechnung des Dörsbürgermeisters Bög vorgenommen und ist zu dem Ergebnis gekommen, daß er den Dörsbürgermeister Dr. Zahn erzwinge, geeignete Maßnahmen gegen den ehemaligen Dörsbürgermeister Bög zu ergreifen und insbesondere die Sperrung seiner Pension mit dem Ziele der Anrechnung zu verfügen.

In einer eingehenden Begründungsschrift hat sich Staatskommissar Dr. Pippert mit den einzelnen Fällen auseinandergesetzt. Zunächst zeigt eine Zusammenstellung der früheren Besätze der Dörsbürgermeister, daß diese Besätze in den reichen Zeitstrahl vor dem Erlöse insgesamt 41.000 RM. betragen ohne Dienstaufwandskontingenta von 200 RM. hoch, daß er den Dörsbürgermeister Dr. Zahn erzwinge, geeignete Maßnahmen gegen den ehemaligen Dörsbürgermeister Bög zu ergreifen und insbesondere die Sperrung seiner Pension mit dem Ziele der Anrechnung zu verfügen.

Aus Merseburg. Das Schnäpshen.

Vom Saufen halte ich nicht viel,
Denn vieles Trinken ist nicht gut sein.
Manch trinke drum mit Maß und Ziel,
Man muß dabei stets auf der Hut sein.

Jedoch ein Schnäpshen dann und wann,
Den müden Leib daran zu laben,
— Ich glaub', es kann der beste Mann
Im Ernste nichts dagegen haben!

Zwar ist ein Feind der Alkohol,
Doch in der Bibel steht geschrieben:
— Heberge, mein Freund, das wohl
„Du sollst auch deine Feinde lieben“ ...

Ja, selbst die Damen, die das Bier
Bei sich und andern nicht vertrauen,
Die haben, so erzählt man sie,
Ein Schnäpshen niemals abgelehnt.

Ein Schnäpshen ist zu jeder Zeit
Durchaus solide und erfreulich;
Wer's uns nicht gönnt, den plagt der Neid,
Und Neid ist allemal abscheulich.

Ein Schnäpshen — sagen wir gleich zwei,
Auf einem Beine ist schlecht Stehen.
Der guten Dinge doch sind drei,
Nun wohl, das mag noch grade gehen.

Doch mehr zu trinken, ist nicht recht,
Denn was darüber ist vom Uebel.
Auch meistens bekommt es schlecht
Und rütel außerdem den Stiebel ...

Jedoch ein Schnäpshen dann und wann,
Den müden Leib daran zu laben,
— Ich glaub', es kann der beste Mann
Im Ernste nichts dagegen haben! Sth.

Centra bleibt geschlossen!

Durch das in unserer Stadt umlaufende Gerücht, daß das Einheitspreisgeschäft Centra demnächst wieder eröffnet werden wird, ist unter den hiesigen Gewerbetreibenden größere Anteil entstanden. Nach unseren Informationen ist es ausgeschlossen, daß die genannte Firma ihr Geschäftslokal wieder eröffnen darf ehe die von der Polizei in dankbarer und hängiger Hinsicht festgestellten Mängel beseitigt worden sind. Diese aber sind zu einschneidender Natur, daß ihre Beseitigung schon wegen des der Centra zur Verfügung stehenden kleinen Raumes ... dürfte.

Landeskulturamt Merseburg.

Das Polizeipräsidium Weisenfels teilt mit:

Nach Mitteilung des Herrn Regierungspräsidenten in Merseburg haben mit Wirkung vom 1. April 1933 die Landesstellen für Kulturamt in Weisenfels, dessen Landeskulturabteilung einmündigen nach in ihren bisherigen Diensträumen in Merseburg, Wilhelmstraße 8-10, verblieben ist. Die Verfassungen nach dem Gesetz über die Bildung von Bodenverbesserungsanstalten sind auf die Regierungspräsidenten übergegangen.

An der örtlichen und sachlichen Zuständigkeit der provinzialständischen Kulturämter hat sich im allgemeinen nichts geändert. Das Kulturamt in Weisenfels, das bisher dem Landeskulturamtspräsidenten in Merseburg unterstand, ist nun dem Oberpräsidenten, Landeskulturabteilung in Kassel, nachgeordnet.

Nationaler Orden „Friedrich der Große“ in Merseburg.

Von zuständiger Stelle wird uns mitgeteilt:

Die von Friedrich dem Großen gegründete National-Orden „Friedrich der Große“ in Berlin hat die Freimaurerei und jede Verbindung mit anderen Freimaurereigen angeeignet. Sie hat auch ihren Namen abgelegt und heißt jetzt „Nationaler christlicher Orden Friedrich der Große“.

In Auswirkung dieser grundlegenden Entscheidung hat die Ortsgruppe „Zum goldenen Kreuz in Merseburg“ einstimmig mit sofortiger Wirkung beschlossen:

- 1. Austritt aus dem Freimaurerbund.
- 2. Alle Beziehungen zur Freimaurerei sind gelöst.
- 3. Entsprechend der bisherigen Tradition wird nach wie vor von den Mitgliedern unbedingt arische Abstammung verlangt.
- 4. Geheimhaltung von Gebräuden und Einrichtungen besteht nicht.

Daneben hat das „Goldene Kreuz“ in Merseburg aufgehört, eine Freimaurerloge zu sein, und ist auch kein Geheimbund.

Das Wetter für morgen.

Soll es wieder kälter werden?
Veränderliche Witterung mit Neigung zur Schauerbildung und etwas kühleren Temperaturen.

Aufruf an die schaffende Bevölkerung Merseburgs!

Die Reichsregierung hat durch Gesetz vom 10. April 1933 einen Feiertag der nationalen Arbeit festgelegt. In diesem Tage sollen entgegengelegt den Veranstaltungen des Marxismus nicht Klassen und Parteien aufmarschieren, sondern alle schaffenden Deutschen, die sich rücksichtslos hinter die Regierung der nationalen Revolution stellen. Es soll an diesem Tage gesetzt werden, daß das schaffende deutsche Volk in allen seinen Ständen und Berufsständen eine einzige Volksgemeinschaft darstellt, daß den Männern der nationalen Erhebung gezeigt wird, daß sie sich auf das schaffende deutsche Volk verlassen können.

Die Leitung der Veranstaltung liegt in den Händen der Ortsgruppenleitung der N.S.D.A.P., Ortsgruppe Merseburg-Stadt.

Sonntag, den 30. April 1933, 20 Uhr

Massenveranstaltungen

in „Kaino“ — „Livol“ — und „Wieses Festhöl“

mit volkstümlichen Darbietungen und Rundfunkübertragungen vom Hauptanplatz.

Montag, den 1. Mai 1933, dem Tag der „nationalen Arbeit“.

6 Uhr allgemeines Wecken durch die Spielmannszüge der Organisationen.

8 Uhr Flaggenhissung in den einzelnen Betrieben. Anschließend Umarmung von den Betrieben zum „Anstandsplatz“.

9 Uhr Abmarsch vom Anstandsplatz zum

Propagandamarsch

durch die Straßen Merseburgs

11 Uhr

Massenfundgebung

auf dem Marktplatz, darauf anschließend Auflösung des Zuges, von 15 bis 16 Uhr Plakatskonzert an verschiedenen Stellen.

20 Uhr

Massenveranstaltungen

in den obengenannten Sälen, Übertragung des Staatsaktes auf dem Tempelhofer Feld. Im Anschluß daran

Deutscher Tanz

Alle Behörden, Vereine, Verbände, Innungen, Turn- und Sportvereine, Schulen nehmen an den Feierlichkeiten teil. Einzelheiten werden durch die Presse bekanntgegeben. Die gesamte Bevölkerung wird aufgefordert durch reichen Flaggen Schmuck, Ausschmückung der Straßen mit frischem Birkengrün usw. ihre Anteilnahme an dem Feiertage kundzutun.

Das Abgehen des „Tages der Arbeit“ berechtigt zum Besuche aller Veranstaltungen.

Merseburg, den 25. April 1933.

N.S.D.A.P. Ortsgruppe Merseburg

Weißengieser Straße 2 — Tel.: 3291 u. 2267.

Der Alltag vor dem Richter

Erst lesen — dann unterschreiben.

Falsche eidesstattliche Versicherung aus Fahrlässigkeit.

Wegen Abgabe einer offensichtlich falschen eidesstattlichen Versicherung hatte sich gestern der 59jährige, bisher unbefristete Merseburger Kaufmann Richard L. vor dem hiesigen Schöffengericht zu verantworten. L. dessen Geschäft in den letzten Jahren mehr und mehr zurückgegangen war, hatte Ende vorigen Jahres bereits mehrere Pfändungen über sich ergehen lassen müssen, als ihm dann auch noch u. a. zwei Vertriebsfahrzeugmaschinen, eine elektrische Schreibmaschine und seine Vimoline gepfändet wurden.

Kurz bevor diese zur Zwangsversteigerung kommen sollten, am 2. Februar dieses Jahres, erließ L. an dem Amtsgericht, um jene Pfändnahme nach Möglichkeit abzuwenden. Er betraute die Anwaltschaft mit dem zuständigen Beamten, der dann auf Grund dieser Nachträge eine Erklärung aufstellte, deren Richtigkeit L. alsdann durch Unterschrift an Eidesstattlichkeit versicherte.

Sald aber stellte sich heraus, daß die Angaben jener eidesstattlichen Versicherung durch die die Unentbehrlichkeit der beschlagnahmten Gegenstände für den Geschäftsbetrieb darzulegen werden sollte, in mehreren Punkten nicht den Tatsachen entsprachen. So war z. B. von zwei Vertriebsfahrzeugmaschinen gelangt worden, daß sie tägliche Verwendung fanden, was sich andererseits schon dadurch — jedenfalls für die eine Maschine — von selbst auswies, da sie als „Verkauf in zwei Rufen“ in der eidesstattlichen Versicherung angeführt worden war.

Ferner wurde von der beschlagnahmten elektrischen Schreibmaschine behauptet, daß sie die einzige sei, die sich im Geschäft befindet. Tatsächlich jedoch waren mehrere Schreib-

maschinen vorhanden, nur keine weitere elektrisch betriebene, und auf dieses Mißverhältnis wurde der Angeklagte die widersprechenden Angaben in diesem Punkte zurückzuführen. Von der Vimoline erließ das man in seiner Erklärung, daß sie zum Betriebe der entsprechenden Kundenschaft gebraucht werde. Wenig vereinbar mit dieser Angabe ist es jedoch, daß dieses angeblich menschenleere Auto bereits seit etwa Jahresfrist von der Steuer abgemeldet und nicht benutzt worden war ... Allerdings hatte L. bei der vorangegangenen mündlichen Verhandlung dem Beamten die Tatsache nicht verheimlicht, daß die Vimoline zurzeit außer Betrieb sei. Auch sonst berief sich L. wiederholt darauf, daß er mündlich alles wahrheitsgemäß angegeben habe, und daß er offenbar mißverstanden worden sei. In der Erörterung über die falsche Angelegtheit habe er es dann unterlassen, die Erklärung nochmals eingehend durchzusehen. Im Vertrauen auf ihre Richtigkeit habe er sie unterschrieben.

Da diese Angaben des Angeklagten von dem als Zeuge gehörten betreffenden Beamten im Wesentlichen bestätigt wurden, ließ demselben das Gericht wie der Staatsanwalt den Vorwurf der vorsätzlich falschen eidesstattlichen Versicherung fallen. Dagegen hielt der Anklagevertreter immerhin große Fahrlässigkeit für vorliegend und beantragte anstelle einer an sich vermögten Gefängnisstrafe von 10 Tagen 100 Mark Geldstrafe. Auch das Gericht erklärte den Angeklagten der Fahrlässigkeit falschen eidesstattlichen Versicherung für schuldig, hielt ihm jedoch keine höhere Unbefristung, konnte keine verhängende Erregung weitgehend strafmildernd zugute am verurteilte ihn anstelle

einer an sich vermögten Gefängnisstrafe von fünf Tagen zu 50 Mark Geldstrafe. Besonders hervorzuheben wurde wiederholt die Notwendigkeit, daß jeder, und zumal ein Kaufmann, sich über den genauen Inhalt dessen, was er unterschreibt, zuvor eingehend unterrichtet, namentlich, wenn der Inhalt des Schriftstückes eidesstattlichen Charakter trägt.

R. M.

Reg.-Präsident 50 Jahre.

Regierungspräsident Dr. Sommer vollendet heute sein 50. Lebensjahr. Die Kapelle der Schutzpolizei brachte dem Jubililar aus diesem Anlaß in den Vormittagsstunden ein Zugsstück. Schneidige Marschklänge erklangen auf dem weiten Schloßhof, die mit dem Hori-Viel-Jeden und dem Deutschland-Lied ihren Höhepunkt fanden. Nach Schluß des Koners berief das Geburtstagskind die 25 Mann der Kapelle zu sich in die Wohnung um ihnen persönlich seinen Dank abzusprechen. Auch wir herzlichsten Dank dem Herrn Regierungspräsidenten aus herzlichster und wünschen ihm für sein weiteres Leben Kraft und Erfolg im Dienst für Volk und Vaterland.

Von der Merseburger Regierung.

Mit Wirkung vom 1. April d. Js. wurde dem Regierungspräsidenten in Merseburg für die Aufgaben der Reservistenabteilung für direkte Steuern, Domänen und Forsten der Regierungsdirektor Dr. Knäuper zugeteilt.

Zum Tag der nationalen Arbeit.

Am alle ihm angehörenden 30 000 Kriegervereine richtet er Vorstand des Deutschen Reichskriegerbundes „Aufbau der Nation“ die Aufforderung, sofort in Ausführung der Anweisung des Ministeriums für Propaganda mit den örtlichen Stellen zur Durchführung des „Feiertages der nationalen Arbeit“ am 1. Mai in Verbindung zu treten. Der Bundesvorstand fordert, daß ausnahmslos alle Vereine mit ihren Räten antreten und kein Mann seiner 3 Millionenorganisation an diesem Tage in der Reihe der Deutschen Front fehlt.

Er erwartet, daß jeder ehemalige Soldat seine Mitwirkung als Dienst am Vaterlande ansetzt und sich an diesem Ehrenfeste der deutschen Arbeit im Kampfergeiste in die Kampferfront der nationalen Freiheitsbewegung einreißt.

Der Vorstand des Deutschen Reichskriegerbundes „Aufbau der Nation“.

gez. von Horn.

General der Artillerie a. D., Präsident.

Betriebsvertretungen in Preußen.

Das Polizeipräsidium Weisenfels teilt mit:

Auf Grund der Paragraphen 1 und 2 des Artikels I und des Artikels II des Gesetzes über Betriebsvertretungen und über mitbestimmte Vereinarbeitungen vom 4. April 1928 (Reichsgesetzblatt I S. 161) werden gemäß Verordnung des Reichspräsidenten vom 12. April 1933 die Wahlen zu den gewählten Betriebsvertretungen in Preußen aus Gründen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung bis zum 30. September 1933 ausgesetzt.

Merseburger Filmshow.



Herr Braunwieser.

spielt eine der Hauptrollen in dem Lustspiel „Was wissen denn die Männer“, der zur Zeit im „Lichtspielhaus Sonne“ läuft.

Wer hat alte Kleider?

Die Kleiderkette des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes nimmt jeden Mittwoch von 10 bis 11.30 Uhr Sachen an, während jeden Donnerstags von 8 bis 4 Uhr der Verkauf stattfindet.

Sonderzug nach Potsdam ausverkauft. Wie uns die Poststelle des Reichsbahns mitteilt, ist der am 14. Mai nach Potsdam verkehrende Sonderzug mit 80 Prozent Fahrpreisermäßigung bereits ausverkauft. Es ist jedoch bestmöglich, die Fahrt zu weiterzuleiten.

Aus der Heimat

Geheimnisvoller Vorgang.

Naumburg. Am Montag ergriffen auf der Deime ein langer, baciger Mann mit einer Aftennarbe in der Hand, die er mit einem gefüllten...

Zurückbares Gesicht eines Jungen.

Schleis. In Rembertsdorf stand der zehnjährige Sohn eines Bauhandwerkers beim Sprechen...

Verborene Kellertür als Diebespforte.

Candenberg. Vor einigen Tagen wurde festgestellt, daß aus dem Weineller des Rafino vom Dorf Süd der G. Farbenindustrie...

Zerückgewonnen für die Reichswehr.

Erlurt. Bei einem fliegenden Speiditer wurden einige Zentner Zerückgewonnen für die Reichswehr beschlagnahmt...

27 Rollen Sprengstoff und Sprengkapseln.

Aiberstedt. Montagabend fanden Kinder in einem Wasserbüchse an der Straße nach Oberdröblingen am See 27 in rotes Papier gewickelte Rollen des Sprengstoffes Dyrrolit...

Wolferode. Am Montag wurden von der Landjäger und der Hilfspolizei bei Kommunisten in Blankenheim und Wolferode...

Begrabene Waffen.

Bolmsleben. Von der Landjäger und der Hilfspolizei wurden hier umfangreiche Hausjagdwaffen...

Das Handweben wird wieder gelernt!

Volkenroda. Hier fanden sich am Sonntag die Jungmädchenbündlerinnen im Gahndorf...

15.000 Mark Schulpfende der Staatsbank.

Weimar. Nachdem die Thüringische Staatsbank erst kürzlich 20.000 Reichsmark für den Kreiswettbewerb...

Nach wurden daraufhin bei verdächtigen Personen, die aus den Betten herausgeholt wurden, Hausdurchsuchungen vorgenommen...

Die Gotthar Hochverratsaktion.

Gotha. Am Verlaufe der weiteren Ermittlungen gegen Hebel und Genossen wurde Hochverratsrat der Verhaftung...

Ein Salzglas für Adolf Hitler.

Stahlfurt. Am Neiertage der deutschen Arbeit, dem 1. Mai, wird eine aus fünf Metallgittern bestehende Abordnung der NSDAP...

20 Jungen jagen am Jungtagen.

Naumburg. Eine Motte Jungen, 20 an der Zahl, von zwölf bis vierzehn Jahren, veranstaltete am Montag mittags...

Jungtiere zu fängen. Als die Knaben, die in langen Ketten einer durch die Felder...

Freiherr von Seckendorff 70 Jahre.

Meuselwitz. Am Montag konnte Kammerherr Freiherr von Seckendorff seinen 70. Geburtstag begehen...

Korruption bei der Kreisverwaltung.

Torgau. Die kreisamtliche Beurteilung des Leiters des Jugendwohlfahrtsamtes, des Kreisamtsinspektors...

Kommunisten werden bei der Reichsbahn entlassen.

Deitsch. Auf Anordnung der Reichsbahnverwaltung kommen in den nächsten Tagen ca. 20 Arbeiter, die in kommunistischer Tätigkeit...

Die Himmelsjäger meckeln.

Menden (Schweinitz). Früher als in den Vorjahren drangen hier fast allabendlich vorüberziehende, himmelnde, furendere...

Gann (Gatz). (Eindbrecher).

Die Bretterbuden bei dem Kürtel, Steinbrunn, Meckeln wurden nachts angebrochen...

ZAHNPASTA erhallt die Zähne schön weiß, gesund

Edith Dettings seltsame Ehe

Nachdruckrechte durch „Prometheus-Verlag“ Dr. Elchacker, München. (10. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Als sie an der ersten Etage ankommen...

besam einen herrlichen Kuh, die Freundin und Gonnin einen Handrücken. „Aber die Hauptfrage wirst du doch nicht verpassen, Kind!“ sagte Rudolf Detting...

Auszahlung der Arbeiter-Samariter

Rordhausen. Bei der Arbeiter-Samariter... einer größeren Anzahl von Ortsgruppen des Roten Kreuzes...

Landrat Koch verhaftet.

Gißen. Der seit einigen Wochen zur Disposition gestellte Landrat des Mansfelder Kreises, Koch...

Ein Hitler-Bart.

Schleissheim. Ein Herr hat sich einen Hitler-Bart zur Erinnerung an den Reichsführer...

Geburtsanzeigen für gefallene SA-Leute.

Goslar. Einen Mann zur Schöpfung eines Hitler-Kreuzes zur Erinnerung...

Ein Jungschülerführer im Ministerium. Bildungsminister...

Schwache arif von ihr Weiss, sie fühlte ein leichtes Zittern...

Göth kam an Tisch. Ihre schmale Hand spielte verlornen mit den zarten Fingern...

„Meine Schwärmerei, Göth!“ sagte er freundlich. „Wit du mit meinem Geburtsnachdem...“

Göth war leicht erriet. Mit sich forsender Hand trieb er über die Steine.

„Sch!“ sagte sie halbi. „Nur... es ist ein lindbares Geschenk in dieser Zeit.“

„Ich weis wohl, was ich meiner Frau schuldig bin!“ sagte Raff darauf.

Der fohbare Schindl stift langsam auf dem Samt bernert. Raff sah es anrif democh.

„Du fahst das Silberstückchen wohl nicht an?“ meinte er auf Göth's erhammernd und erschreckend Ausruf hin.

„Ich weis nicht, was ich meiner Frau schuldig bin!“ sagte Raff darauf.

„Ich weis nicht, was ich meiner Frau schuldig bin!“ sagte Raff darauf.

Aus dem Innhalter Land

Gefängnis für Hehnadrichen.

Bernburg. Vor dem für den Bezirk des Oberlandesgerichts Raumburg in Halle gehaltenen Landgericht hat sich am Dienstag u. a. der Kommunist Paul S. aus Bernburg...

Aus der Umgebung.

„Der Bund deutscher Jugend.“

Verna. Kürzlich fand im Gesellschaftshaus eine Verammlung der evangelischen Frauenhilfe...

Kirchliche Feier am 1. Mai.

Nöden. Für den 1. Mai haben der Parochie große Feierlichkeiten bevor. In den dazu gehörigen vier Pfarrofen Nöden, Middel, Bötsch...

Äne Kirchengefahr.

Nöden. Da nach den Vorschriften der Kirchenbehörden auch an nationalen Feiertagen auf den Kirchen nur die Kirchengefahren...

Zum Oberlandjäger ernannt.

Wernsdorf. Der bisherige Vahdjäger a. Pr. Kaupols ist zum Oberlandjäger ernannt.

„Was bin ich? Ach so! Sie meinen... einzunehmen repräsentant?“

„Ah!“ sagte Vonn und schritt neben ihm her dem roten Saal zu, in dem sich jetzt die ersten Gäste schon versammelt hatten.

„Wissen Sie, es sind furchtbar viel Leute heute hier. Ich habe etwas Angst, denn ich möchte eine so große Gesellschaft nicht erkennen mit. Und da freue ich mich, daß auch Sie.“

„Nun ichwie ich und wurde noch rüder.“

„Welchen Herrn man hat, ist doch gleich!“ sagte Karl Landöbera und verließ ein Vordeln. „Nicht wahr? Wenn nur der Wonn wertvoll ist!“

„Nun ichwie ich und wurde noch rüder.“

„Welchen Herrn man hat, ist doch gleich!“ sagte Karl Landöbera und verließ ein Vordeln. „Nicht wahr? Wenn nur der Wonn wertvoll ist!“

„Nun ichwie ich und wurde noch rüder.“

„Welchen Herrn man hat, ist doch gleich!“ sagte Karl Landöbera und verließ ein Vordeln. „Nicht wahr? Wenn nur der Wonn wertvoll ist!“

„Nun ichwie ich und wurde noch rüder.“

„Welchen Herrn man hat, ist doch gleich!“ sagte Karl Landöbera und verließ ein Vordeln. „Nicht wahr? Wenn nur der Wonn wertvoll ist!“

wieien. Es half S. nichts, daß er diese Nachrichten nicht... und ansehend, als ob er... „Frau“ gehört haben wollte.

Junterflugzeug „Hindenburg“.

Delfan. Am Donnerstag liefern die Junterwerke ein neues viermotoriges Flugzeug an die Deutsche Luft-Deutsche an, das den Namen „Hindenburg“ führen wird.

Gründung einer BDM.- Ortsgruppe.

Nöden. Die Kreisleitung der NSDAP hat fraulien Erta Wächner in Nöden damit betraut, in den vier Dörfern der Parochie Nöden Ortsgruppen vom BDM und WDM zu bilden und zu führen.

Zweite Stadtverordneten-Versammlung nach der Wahl.

Bad Gandersb. Die zweite Stadtverordnetenversammlung unter Stadt nach dem Montagabend fand und fand im großen Saal des Stadthauses...

Tenöbung auf der Saale.

Bad Dürrenberg. Die Hilfsunterabteilung der Ortsgruppe des BDM...

Zum ersten Mal Goldene Konfirmation in Schaffstädt.

Schaffstädt. Am Sonntag fand zum ersten Mal die Feiertag der goldenen Konfirmation in unserer Kirchgemeinde statt.

Haushaltsplan beschlossen.

Bad Gandersb. Die zweite Stadtverordnetenversammlung unter Stadt nach dem Montagabend fand und fand im großen Saal des Stadthauses...

„Was bin ich? Ach so! Sie meinen...“

„Was bin ich? Ach so! Sie meinen... einzunehmen repräsentant?“

Fremdlich.

Berlin, 26. April. Zum vorläufigen Frühbericht über die Stimmung im Export, speziell für Veräußerungsmittel im Ausland...

Förderung des Exports.

19 Außenhandelsstellen. - Halle einziger Auswärtiges Amt und Reichswirtschaftsministerium haben vor einiger Zeit durch gemeinsamen Erlass die Bestimmungen über die Errichtung und die Arbeit von Außenhandelsstellen neu festzulegen.

Die Außenhandelsstellen sind die öffentlichen Verkaufsstellen für die einzelnen Außenhandelsstellen festgelegten Bezirke. Den Außenhandelsstellen liegt es ob, auf dem Gebiete der Außenhandelsförderung und der wirtschaftlichen Auslastung...

Außenhandelsstelle für Sachien-Anhalt.

Die neuen Bestimmungen sind inwieweit in allen Bezirken zur Durchführung gelangt. Es werden künftig 19 Außenhandelsstellen bestehen, und zwar in Berlin, Bremen, Breslau, Duisburg, Erfurt, Düsseldorf, Essen, Frankfurt a. M., Halle a. S., Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg i. Pr., Leipzig, Mannheim, München, Nürnberg, Osnabrück, Stuttgart und Wuppertal/Berlin.

Die neuen Bestimmungen sind inwieweit in allen Bezirken zur Durchführung gelangt. Es werden künftig 19 Außenhandelsstellen bestehen, und zwar in Berlin, Bremen, Breslau, Duisburg, Erfurt, Düsseldorf, Essen, Frankfurt a. M., Halle a. S., Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg i. Pr., Leipzig, Mannheim, München, Nürnberg, Osnabrück, Stuttgart und Wuppertal/Berlin.

Berliner Produktbericht.

Berlin, 26. April. Bei stetiger Grundstimmung nahm die Brotbackindustrie einen ruhigen Verlauf. Die Preisüberhebungen blieben bis zum Frühlings- und Sommerfest in engen Grenzen...

Warenmarkt.

Berliner Produktbörse vom 25. April. Weizen, Markt 195-197 Vikt.-Erbsen 30,00-32,00 Futterweizen - Futtermehle 13,00-14,00 Sommergerste 12,00-13,00 Roggen, Markt 155-157 Ackerbohnen 12,00-14,00 Braugerste 17-18 Wicken 13,00-14,00 Industrieerzeugnisse 17 Lupinen, bl. 8,25-8,50 Hafer, Markt - 13,00 Weizenmehl 23,00-27,25 Sorgho, neu 16 19 00 Leinölchen 11,00 70 Proz. 1,50-2,60 Kesseln, lose 2,30-2,60 Weizenkleie 6,50-8,25 Trockenschrot 8,50 Roggenkleie 8,70-8,90 Soja Sehart 0,50

250 Proz. Produktionssteigerung

Bei der Wolff'schen Gilmanen G. m. b. H., Düren, sind im April 1933 die Produktionen aller wesentlichen Erzeugnisse im Vergleich mit dem entsprechenden Monat des Vorjahres um 250 Prozent gesteigert worden.

Zirkulierende Reichsbankentlastung.

An dem Reichsbankausweis für die dritte Aprilwoche fällt zunächst auf, dass die Zirkulation im Vergleich mit dem entsprechenden Monat des Vorjahres um insgesamt 17,7 Millionen Reichsmark abgenommen hat.

Stolberger Zink.

Das Subventionsabkommen mit dem Reich, das zunächst nur einen Monat, bis zum 30. April, verlängert wurde, ist durch die weiteren Monate gestreckt.

Viehmärkte.

Berliner Schlachtviehmarkt vom 25. April. 209 Rinder, mit davon 203 Ochsen, 723 Bullen, 979 Kühe und Färsen, 3 3/4 Kälber, 6875 Schafe 14886 Schweine. Zum Schlachtvieh direkt 119 Kühe und Färsen, 8 Anlandsrinder, 1 Kälber, 29 Anlandschweine, 2707 Schweine, 11 Anlandschweine. Preise in Reichsmark je Zentner: Ochsen 1. Kl. 20.-, 2. Kl. 18.-, 3. Kl. 16.-, 4. Kl. 14.-, 5. Kl. 12.-, 6. Kl. 10.-, 7. Kl. 8.-, 8. Kl. 6.-, 9. Kl. 4.-, 10. Kl. 2.-, 11. Kl. 1.-, 12. Kl. 0,50, 13. Kl. 0,25, 14. Kl. 0,10, 15. Kl. 0,05, 16. Kl. 0,02, 17. Kl. 0,01, 18. Kl. 0,005, 19. Kl. 0,002, 20. Kl. 0,001.

Magdeburger Schlachtviehmarkt v. 25. April

Auftrieb: 813 Rinder, und zwar 45 Ochsen, 229 Bullen, 423 Kühe, 10 Färsen, 203 Kälber, 547 Kälber, 1588 Schafe, 4304 Schweine. Zum Schlachtvieh direkt: 57 Rinder, 19 Kälber, 208 Schafe, 489 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfund Lebendgewicht in Reichsmark: Rinder 1. Kl. 21.-, 2. Kl. 19.-, 3. Kl. 17.-, 4. Kl. 15.-, 5. Kl. 13.-, 6. Kl. 11.-, 7. Kl. 9.-, 8. Kl. 7.-, 9. Kl. 5.-, 10. Kl. 3.-, 11. Kl. 1.-, 12. Kl. 0,50, 13. Kl. 0,25, 14. Kl. 0,10, 15. Kl. 0,05, 16. Kl. 0,02, 17. Kl. 0,01, 18. Kl. 0,005, 19. Kl. 0,002, 20. Kl. 0,001.

Berliner Börse

Table with columns for Deutsche Anleihen, Goldpandbriefe, and Verkehrs-Aktien. Includes entries like 6 1/2% Staatsanl., 6% Reichsanl., etc.

Reichsbank diskont 2%

Table with columns for Bremer, Boveri Co., Breders, etc. Includes entries like Bremer, Boveri Co., Breders, etc.

Leipzig. Börse

Table with columns for Leipzig. Börse. Includes entries like Allg. Dt. Cred.-A., Leipziger Bank, etc.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-34683220919330426-10/fragment/page=0008

Vertical text on the right edge of the page, possibly a page number or additional page information.

Bayerns Wirtschaftsminister

vom Reichskatholikern ernannt.

Der Reichskatholikern für Bayern, General Ritter von Opp, hat auf Vorschlag des bayerischen Ministerpräsidenten... Wirtschaftsministerium ernannt...

Der bayerische Graf Quadt... der neuen Staatssekretäre... der Reichskatholikern...

Keine Sonderkommissare mehr.

Das Gesamtministerium des Reiches... Die nationale Revolution ist noch nicht abgeschlossen... keine Sonderkommissare mehr...

Zwei neue Reichsgeleze

Im Reichsgelezeblatt wird das... über die Neubildung der Steuererschüsse veröffentlicht... zwei neue Reichsgeleze...

Im Reichsgelezeblatt ist nunmehr auch das... Patentanwaltschaft und zur Rechtsanwaltschaft... zwei neue Reichsgeleze...

Aus Berliner Theatern.

„Wühlerfeld“ — „Morian Geuer“... Es ist feinsinnig, wie überraschend der Durchbruch der nationalen Bewegung für die Bühnenwelt gekommen ist... Aus Berliner Theatern...

Die Kirchenreform in Fluk.

Evangelischer Kirchenausschuss für Schaffung einer deutschen Kirche

Der deutsche evangelische Kirchenausschuss, das oberste Vertretungsorgan des deutschen evangelischen Kirchenbundes... Evangelischer Kirchenausschuss für Schaffung einer deutschen Kirche...

Der deutsche evangelische Kirchenausschuss befaßt sich mit der Neuverfassung einer neuen Verfassung des deutschen Protestantismus... Evangelischer Kirchenausschuss für Schaffung einer deutschen Kirche...

Einigung in Mecklenburg.

Staatskommissar wird zurückgezogen.

Auf Grund der Eintritte, die von kirchlicher Seite gegen die von dem Mecklenburger... Einigung in Mecklenburg... Staatskommissar wird zurückgezogen...

Bekretung eines SA-Mannes

durch die Bevölkerung im Saargebiet.

In Weimar (Saargebiet) war es im Verleumdungsprozeß der NSDAP... Bekretung eines SA-Mannes durch die Bevölkerung im Saargebiet...

Sporküpfung abgelehnt.

Das am Leipzig stammende Klemmlagerung D 238, das am Sonntag auf dem... Sporküpfung abgelehnt...

Großflugzeug von Hindenburg.

Laufe durch den Reichspräsidenten.

Am 26. April findet auf dem Flughafen... Großflugzeug von Hindenburg... Laufe durch den Reichspräsidenten...

Paul Warde gestorben.

Am Dienstagmorgen ist der Göttinger... Paul Warde gestorben...

10 Jahre Bühnenvolksbund Halle.

„Nidel“-Festvorstellung am 4. Mai.

Der Bühnenvolksbund Halle hat schon bei seiner Gründung im Jahre 1923 nicht nur mit... 10 Jahre Bühnenvolksbund Halle... „Nidel“-Festvorstellung am 4. Mai...

Jetzt geht es an die Unterchlupfe

Sanierung des Hamburger Gängeviertels.

Die endlich mitgeteilt wird, hat der Senat beschlossen, den Senat Richter zum Sanierungsmann für die Sanierung des Hamburger Gängeviertels zu ernennen... Jetzt geht es an die Unterchlupfe...

Die Beschlüsse sind sich darin einig geworden, daß der Abriss des Gängeviertels nicht länger hinausgeschoben werden kann... Jetzt geht es an die Unterchlupfe...

Cuffstuhle in Wilhelmshaven.

Im Dienstagnachmittag begannen in und bei Wilhelmshaven die großen Cuffstuhlabgaben.

Die Cuffstuhlabgaben sind die größten... Cuffstuhle in Wilhelmshaven... Im Dienstagnachmittag begannen in und bei Wilhelmshaven die großen Cuffstuhlabgaben...

Eine Granate tötet Kinder.

Am Dienstagnachmittag ereignete sich in... Eine Granate tötet Kinder...

Die Granate tötete ein Kind... Eine Granate tötet Kinder... Am Dienstagnachmittag ereignete sich in... Eine Granate tötet Kinder...

„Deutschlandflug“ des „Graf Zeppelin“.

„Graf Zeppelin“ wird am Tag der nationalen Arbeit, am 1. Mai um 12 Uhr früh... „Deutschlandflug“ des „Graf Zeppelin“...

Die „Graf Zeppelin“ wird am Tag der nationalen Arbeit... „Deutschlandflug“ des „Graf Zeppelin“... Am Dienstagnachmittag ereignete sich in... Eine Granate tötet Kinder...

10 Jahre Bühnenvolksbund Halle.

„Nidel“-Festvorstellung am 4. Mai.

Der Bühnenvolksbund Halle hat schon bei seiner Gründung im Jahre 1923 nicht nur mit... 10 Jahre Bühnenvolksbund Halle... „Nidel“-Festvorstellung am 4. Mai...

Paul Warde gestorben.

Am Dienstagmorgen ist der Göttinger... Paul Warde gestorben...

10 Jahre Bühnenvolksbund Halle.

„Nidel“-Festvorstellung am 4. Mai.

Der Bühnenvolksbund Halle hat schon bei seiner Gründung im Jahre 1923 nicht nur mit... 10 Jahre Bühnenvolksbund Halle... „Nidel“-Festvorstellung am 4. Mai...

Zanzabend Wilma Hamrach.

Ein einmaliger Zanzabend von Wilma Hamrach mit ihrem neuen Quartett... Zanzabend Wilma Hamrach...

Donnerstag • Freitag • Sonnabend
veranstalten wir wie allmonatlich

3 billige Strumpftage

- | | |
|---|---|
| Damenstrumpf
echt ägyptisch Mako,
Doppelsohle u. Hoch-
fäse - .38 | Damenstrümpfe
Künstliche Maltseide
II. Wahl, elegante
Ausführung - .98 |
| Damenstrumpf
künstl. Wäscheide,
gut verstärkte Sohle - .58 | Damenstrumpf
Seidenflor, Marke
"M. G. O. A." größte
Haltbarkeit - 1.10 |
| Damenstrumpf
echt ägyptisch Mako,
äußerst strapazier-
fähig - .68 | Damenstrumpf
Seidenflor, m. künstl.
Seide plat. vorz. in
Trogen u. Waschen - 1.40 |

Wir führen ständig ein großes Lager in
erstklassigen Markenartikeln
Magnet und Elbeo
Neueingeführt: reiner naturseidener Strumpf
„Orlow“ nur 2.45 RM.

Dobkowitz

Das altbewährte Mode- und Ausstattungsgeschäft
am Entenplan

Suche zum 1. Mai
anges

Mädchen

nicht unter 18 Jahren
zur Erlernung d. Schu-
shaushalts bei vollem
Familienanstellung
und Zehnjahres, Öfteren
mit Bild an Frau Sers-
brod, Rittergut Serger
Weimar-Land. —

Billa

mit Garten in sehr
schöner Lage in Süd-
westlich Stadtrand, mit
gut versorgtem

Wohnhaus

reife, m. Garten,
preiswert, netzfühlig,
Sternstr. 11, Markt,
Stadtrand, Ed. 361

Wittentafel

best. sucht alleinst.
b. (Saubere), 50
Jahre, nicht evtl. auch
in ihr. Zucht, welche
hin. Späher ablesen
können, bevorzugt
Angeb. unter 247
Gleichzeitliche. 8

Lehrling

Zahn techn. Eiferer
sorgt gesucht. 8
28. Abraham,
Häckerl u. Strohbl.
Cheruburg. 1111

Junges Dame von
auswärts, gr. 167
Blondine sehr gut
ausseh., möchte mit
einem. Mädchen, 17-
18 Jahre, an-
wärter.

Heirat

bekannt wird. Ein-
prakt. absol. aus-
wärtig. Mensch, un-
sterblich, sterblich,
Zinn für alle
Sünder, m. ver-
heiratet, Gemütskr.
an verbreiten. Nur
wirkl. einmündig
in sein. Verhältnis
lebende. Verlässlich-
keit, sich einstim-
men, wie ich, wollen
mir fürleben. Vor-
erst ohne Nam-
men. Vermitt. ver-
boten. Angeb. ab-
unt. 17195 an die
Verf. d. An. X

Kammerlichtspiele

Ab Donnerstag! Zwei Großfilme! Ab Donnerstag!

Rehe, wenn sie losgelassen!
Strohwitwer

Ein frisch-fröhlicher Schwank mit herrlichen Schlagerliedern!
Der Film des urwüchsigsten Humor! — Kommt und lacht
Ganz die Sorgen von Halle. Mit Fritz Kampers, Max
Janzen, Marie Sander, Adele Sandrock u. a. m. —

Der Fahnenträger von Sedan
Ein Film von trugsten Volk, heißen Schlachten u. junger Liebe.
Neu! Leichter Tag des herrlichen Groß-Ton-Films mit
Richard Tauber „Melodie der Liebe“

Bräutigam's Knoblauchsaff

ärztlich empfohlen als
Vorbeugungsmittel gegen Grippe, Arterien-
verkalkung, hohen Blutdruck, Rheuma, Gicht,
Asthma chron., Bronchialkatarrh, Lungenleiden,
Darm- und Nierenstörungen, Wärm. blut-
reinigend und appetitanregend.
Flasche RM 2.70. 1/2 Flasche RM 1.45
Knoblauchsaff, Kapseln 1.25. Schachtel
zu haben in den Apotheken und Drogerien.
A. Bräutigam & Co., Hamburg 8

Spiegelsatzkarpfen

25mm. Spiegelsatzkarpfen alle Größen
sümm. Spiegelsatzkarpfen ca. 8 bis
12 cm lang
100 Stück 10.- RM, gegen Nachnahme. —
"Parasite lebende" Ankunft. —

Ernst Weidhase, Talwirtsch., Gera 23

Einheitskurzchrift

Wir beginnen am **Donnerstag**,
den **27. April**, um **20 Uhr**, im
Herrn Christian (Telehalle) mit ein.
Anfänger - Lehrgang
in der bei Schulen, Reichs- und
Staatsbehörden einmündigen.

Deutscher Einheitskurzchrift

Anmeldung bei Unterrichtsbeginn.
Etenor Verein Gabelberger
Verein für Einheitskurzchrift
Der Vorstand.

Inferieren bringt Gewinn!

Brennende Füße

in 1 Minute vorbei!
Verchaffen Sie sich sofortige Linder-
ung bei von Übererwärmung
wunden, müden, brennenden,
schmerzenden Füßen. Rügen Sie
dem Heiler Franz Rodel zu. Es
es wie Milch ausfließen. Stellen Sie
Ihre Füße in dieses milchige lauer-
haltige Fußbad. Es fühlbar
richtig, wie mit dem Eindringen
der heilenden Salze der Schmerz
nachläßt.
Schwellungen vermindert; Ent-
zündungen gelindert; Fußner-
eigen weicht; in einer Minute Be-
linderung. Erhältlich in sämtlichen
einflußigen Geschäften.
Deutsches Erzeugnis.

Rundfunk. Leipzig

- 8.15: Jungmannheit.
8.35: Frühkonzert.
9.00: Schumann.
9.30: Altrheinlandschichten.
9.50: Reichstagsreden, Reichstagsreden
Reichstagsrat und Tagesprogramm.
10.00: Was die Zeitung bringt.
10.10: Reichstagsreden d. Deutschen Reichs-
parlament, verbunden mit Schul-
mattenkonzert.
12.00: Reichstagsreden über im Anhang u.
Reichstagsreden über im Anhang (Schul-
matten).
13.00: Reichstagsreden, Wetterbericht und
Reichstagsreden (Schulmatten).
13.15: Reichstagsreden (Schulmatten).
13.30: Reichstagsreden, Reichstagsreden.
14.00: Reichstagsreden.
14.10: Reichstagsreden für die Jugend.
15.00: Reichstagsreden.
15.30: Reichstagsreden.
16.00: Reichstagsreden. Das Stadt- u.
Reichstagsreden. Reichstagsreden. Reichstagsreden.
17.30: Reichstagsreden und Zeitung.
17.55: Reichstagsreden.
18.00: Reichstagsreden.
18.25: Reichstagsreden. Reichstagsreden mit Original-
platten aus dem Reich des Reichstags-
parlament. Reichstagsreden. Reichstagsreden.
19.00: Reichstagsreden. Stunde der Nation.
Reichstagsreden am Rhein. Reichstagsreden von
Reichstagsreden.
20.00: Reichstagsreden. Reichstagsreden.
21.15: Reichstagsreden.
21.30: Reichstagsreden.
21.45: Reichstagsreden. Reichstagsreden.
22.25: Reichstagsreden (II).
Reichstagsreden.

Königswusterhausen

- 8.15: Jungmannheit.
8.30: Reichstagsreden für die Reichstagsreden.
Reichstagsreden bis 8.00: Reichstagsreden.
9.00: Schumann. Reichstagsreden. Reichstagsreden.
Reichstagsreden. Reichstagsreden. Reichstagsreden.
10.00: Reichstagsreden.
11.00: Reichstagsreden.
12.00: Reichstagsreden für die Reichstagsreden.
Reichstagsreden. Reichstagsreden. Reichstagsreden.
12.55: Reichstagsreden.
13.00: Reichstagsreden.
13.15: Reichstagsreden.
13.30: Reichstagsreden.
13.45: Reichstagsreden.
14.00: Reichstagsreden.
14.15: Reichstagsreden.
14.30: Reichstagsreden.
14.45: Reichstagsreden.
15.00: Reichstagsreden.
15.15: Reichstagsreden.
15.30: Reichstagsreden.
15.45: Reichstagsreden.
16.00: Reichstagsreden.
16.15: Reichstagsreden.
16.30: Reichstagsreden.
16.45: Reichstagsreden.
17.00: Reichstagsreden.
17.15: Reichstagsreden.
17.30: Reichstagsreden.
17.45: Reichstagsreden.
18.00: Reichstagsreden.
18.15: Reichstagsreden.
18.30: Reichstagsreden.
18.45: Reichstagsreden.
19.00: Reichstagsreden.
19.15: Reichstagsreden.
19.30: Reichstagsreden.
19.45: Reichstagsreden.
20.00: Reichstagsreden.
20.15: Reichstagsreden.
20.30: Reichstagsreden.
20.45: Reichstagsreden.
21.00: Reichstagsreden.
21.15: Reichstagsreden.
21.30: Reichstagsreden.
21.45: Reichstagsreden.
22.00: Reichstagsreden.

Holz-Verfeinerung.

Am **Sonnabend**, den **29. April**, vor-
mittags **10 Uhr** kommen im **Skopauer-**
Holz melibieten an Verkauf:
ca. 60 m Eichenholz
ca. 20 m Fichten u. etwas Eiche.
Daher am gleichen Tage **11 Uhr** meli-
bieten Verkauf von:
ca. 100 m Eichen, Fichten, Eichen-
scheib u. Knüppel u. ca. 20 sauren Abraum.
Verammlung ort Westausgang des
Skopauer Holzes.
Rittergut Skopau

Mietverträge

stets alle anderen Formulare
sowie vorräufig.
Merseburger Tageblatt

Zum Muttertag

bestellt schon jetzt d.
"Damenulankungs-
käse" u. Preis
von 2 RM. 2.50
direkt von der Er-
finderin.
Frische Sander-
Neuland/Dra.

Waldmeister-Bowle

nur von
Wein-Meier,
Schnalle Str. 8
Bestella. für 1. Mai
werden prompt erl.

Mod. Waschmaschinen

Handl.-Motor 1.50
pro Stk. u. frei Haus
Waldmeister-Wasch-
maschinen
Preisverträge 10

Gut möbl. Zimmer

mit Frühstück und
Bettg. in
gutem Hause gesucht.
Rück. Angeb. über
Preis, Heizung, u. m.
unt. 1119 Off.
Einige Zimmer
Gastartikeln
handverl., Industrie,
billig zu verkaufen.
Korbfabrik 6.

400.- Markt

gegen gute Eiche u.
s. l. l. gel. Off.
unter 1122 Off.

Hotel

im Südbau zu
verpachten. Erlöse
nachweisl. 3000 RM.
bar. Off. 18. Zahlh.
m. Sanktionsf. nicht
ausf. Off. unt.
16991 Off. 8

Bäckerei

sofort. gel. Otto
Beide, Wackerstr.
Droßig, Br. Sachl.
Ich suche für meine
14jäh. Tochter Erna
eine Stelle als
Kindermädchen
Kunst Bombelle,
Kammer-
bei Dreßig. 8

Achtung Achtung Achtung!!

Trotz der enorm billigen Preise auf sämtliche Waren
15% Sonder-Rabatt

Küchenhand- tücher grau - 16	Wischtücher kar. . 3 Stck. 25	Dam.-Strümpf echt ägypt.Mako 38
Kinder- mützen 22	Linon 1/2 Mtr. Coup. 29	Herren- Sportsrümpfe 47
Rohnessel 1.40 breit. - Mtr. 48	Militär-Nessel 3 Mtr. Coupon 64	Zephir 3-Mtr.-Coupon 72
Männerhemd aus Militärmesse. 97	Damen- Nachthemden 97	Belfgarnüren best. aus 1 Bogen 1 Kissen best. 275

Große Posten Bettwäsche, Frottierwaren, wäsche-
stoffe Bettzug u. inlets. Reste noch billiger

Richard Schulze G. m. b. H.

Merseburg, Gotthardstr. 4 am Lichtspiel-
haus „Sonne“
Mengenabgabe und Zwischenverkauf vorbehalten

Gott der Herr, hat meinen lieben Mann,
unsere guten, treuherzigen Vater

Albert Diebold

im vollendeten 62. Lebensjahr, heute morgen
von seinem langen Leiden durch einen
sanften Tod erlöst.

Merseburg, den 25. April 1933

In tiefer Trauer
Pauline Dietzold geb. Kühn
Allred Dietzold
Gertrud Dietzold
Elsa Dietzold

Die Beerdigung findet am Freitag, den
28. April, mittags 12 Uhr, von der Kapelle
des Stadtfriedhofes aus statt.

Bäckerei
sofort. gel. Otto
Beide, Wackerstr.
Droßig, Br. Sachl.
Ich suche für meine
14jäh. Tochter Erna
eine Stelle als
Kindermädchen
Kunst Bombelle,
Kammer-
bei Dreßig. 8

Merseburger Tageblatt

Vom Reichsaufsichtsamt zugelassen

DIE SICHERE, SOLIDE BAUSPARKASSE
**ZWECKSPARVERBAND
FÜR EIGENHEIME A.G.**
AACHEN - HINDENBURGSTRASSE 92

ca. 18.000 Mitglieder, über 29,5 Millionen Mk.
unkündbar

General-Agentur Halle a. S., Südr. 60 Tel. 33512

Für den Sport

Für Turnen und Spiel

zweckmäßige Be-
kleidung, vorschritts-
mäßige Geräte

H. Schnee Nachf.

A. & P. Ebermann
Halle (Saale)
Große Steinstr. 84 Brüderstr. 2